

werlich genesen was. Ind sy
 ontfonden yn nauwe verwe-
 ten. inde vragheden yn wye
 dat dit geschiet weer. Ind he
 meinde dat sy mit ym gespot
 hadden. mer dae he yt setuer
 sach. soe verwonderde he sich
 Inde vm dat. dat dat nuwe
 beyn niet enmocht verdrage
 den last vā dē lyckā soe wail
 als dat ander beyn. daer vm
 hincft he eyn jair vp dat dit
 miracel daer durch solde of
 fenbair werden. Ind dae dit
 jair geleiden was. soe versche-
 ene ym weder vnser vrouwe.



ynd sprach zo ypolitus dat he ver-
 vullen solde dat daer noch gebrech
 were an der gesontheyt. Ind dae he
 wacker waert. ynde he vant dat he
 ganz gesont was. so ghinc he woe-
 nē in eyn cluse. In der duuel plach
 sich ym zo offenbairē in eynre ge-
 lijchenisse van eynē nakedē wijue.
 ynd sy viel nackt vp yn. Inde wye
 he stercklicher wederstont. soe sy yn
 onschemelicher aen ghincft ynde vp
 yn viel. Inde dae hey hier mede seer
 gequellert wart. soe nā dese man eyn
 puesterliche stole. yn bant sy yr vm
 eyren hals. ynde zobant verswan
 der duuel. ynde daer bleeff eyn doit
 stinckende lichām van eynem vijff
 ind daer aff ghincft soe groisse stäck
 dat nyemāt d dit sach dair aen zwo
 uelen mocht dat yt was zyns dode
 wijffs lichaem. dat der duuel aen
 hadde genae mē om desen man me-
 de zo valle zo brenghen.

Dye legend van sent
Eusebius leuen.

Eusebius ble
 eff alzyt eyn jockfrou
 we ynd dae hey in dē
 kersten gheloenen ge-
 leert was ynde noch
 ongedoift. Soe waert hey gedoest
 van dem pays Eusebius. ynde nae
 ym soe ontfincft hey ouch synen na-
 men. Inde in synem doepsel sach
 men hemelsche henden dye yn vyff
 dem doeff hoijue. Yt is geschiet dat
 eyn vrouwe gevanghē wart in syn-
 re groysse schoenheyt. Inde dae sy
 in syn slaiffkamer ghaem wolde. soe
 mochte sy nyet daer in komen vm d
 engelen wille. dye daer warden. In
 dae it dach gheworden was. soe viel
 sy ym zo voesse ynde badt vm ver-
 ghiffnisse. Sae he priester ghewor-
 den was. soe was he soe byllich. dat
 men sach gheystliche verborgenheit
 in der missen tusschen syn handen.
 Saer nae dae dye ketzerie van den
 Arrianen alle ytalien besmettede.
 vms dat der keyser Constancius

genoempt. eyn ghonre ynde eyn beschermer was der ketterie. Soe consecretie iulianus der pays Eusebius byschoff zo verselay. Want dye stat hadde daer dye heerlicheit vnder den anderen steden in ytalien. Dae dyt dye ketter herden. soe deden sy alle doeren van der kyrchen sliesen. **I**nd dae Eusebius in dye stat gekomen was. soe knyede he vur dye doere van der meester kyrchen. van vnsen vrouwen. **I**nd durch syn gebede soe ginghen alle dye doere vp. He verdreeff Maxenciu den byschoff van Melane van syn bysdom vm dat he beylect was mit der ketterie ynd vur yn ordinierde he eyn guden vprechtighen kersten ma d dionisius genoempt was. **I**nde alsus suuerde ynd verloeste Eusebius die kyrch van west. **I**nde Athanasius dye kyrch van oesten van der arrianischen ketterie. Arius was eyn priester van Alexandrien. ynd hey sprach dat Christus alleyn eyn mynsch were. ynde he sprach dat hey was des he nyet enwas. ynd dat he vm vnsen wilken gemacht was. vp dat vns got durch yn als durch ein instrument scheppen solde. **I**nd hiervm dede der grois Constantinus eyn gemeyn Conciliu halde zo nicea. ynd daer wart dye ketterie verdoept. **I**nde Arius starff daer nae eyn jamerlichen doit. want all syn derme ynde al dat he bynne hadde. dat viel ym achter vis. **M**er Constancius der Constantinus soen was. d was beylect mit deser ketterie. ynd dairvm wart dese Constancius seer verstoert vp eusebius. **I**nd vergaderde eyn Conciliu van veel byschoffen yntgegghen yn. ynde dede daer

komen **Dionisius**. ynd he sende veel brieff zo Eusebius. ynd vm dat hey wiste dat dye quaetheit in der menchte solde bouen blyuen. soe enwolde he niet daer komen. ynd gaff syn altheit vur eyn ontschuldighhe. **I**nde dairvm ordinierde der keyser yntgegen syn ontschuldighhe. daemen dat Conciliu solde halden zo Melanen. dat nae by yem was. **I**n dae he sach dat Eusebius nyet daer was. soe hies he dye arrianen eijre gelouen beschriue. ynd he hies Dionisius den byschoff van Melanen. ynd ander. xxxviii. byschoff eijre cōsent dair vnder schriuen. **S**ae dye Eusebius herde. soe voijt hey vyssynre stat zo Melane. ynd sechde zo vorrens dat he veel lyden solde.

Sae he zo eyn rymer gekome was als he zo Melane wart reysde soe stont eyn schiff verre an de oer an der ander syden. dat selue schiff vyf de gebot sent Eusebius. so quamen yt an dye ander syde. ynd voijt. de yn myt synen gesellen ouer sond yemants hulpe. **I**n dae quamen ym zo gemuete der vurgenoempte dionisius. ynd viel ym zo voesse. ynde badt genade. **I**nd dae der keyser. eusebius noch mit ghijfften noch myt dreyghen. noch mit smeichen enmochte zo synen wilken brenghen. **S**oe sprach Eusebius zo yn allen. yr saghet dat der soen mijnre sy dan der vader. wairvm heede yr dan bouen mich getzoghen myne soen. ynd mynen jongher. **W**ant der discipelen is nyet bouen syn meyster. noch der knecht bouen syn heren. noch der soen bouen syn vader. **I**nd van desen woirden. worden sy alle beroert. yn rechtvoert soe wijden sy yem den

brief daer yr hantschrieffte stonden
 ynd daer vnder dionisius ouck ge/
 schreuen hadde ynd dat he ouck daer
 vnder schreuen woude. Eusebius
 sprach. In gheynerley wijs en
 wil ich schreuen nae mynen soen. bo
 uen welchen ich bin in machie. mer
 verberne dese hantschrieffte in schryft
 eyn nuwe off yr woelt dair ich ouck
 vnde schreuen mach ynd alsus dur/
 ch gods schickinge so wart dye ha/
 ntschrieffte verberne daer dionisius
 mit den xxxij. bischoppen aen ge/
 schreuen hadden ynde dye arrianen
 schreuen weder eyn brief. ynd sy ga
 uen yn Eusebius ind den anderen
 bischoppen dat sy ouck daer an schry
 uen solden. Mer dae dye anderen
 bischoppen durch Eusebius gesterck
 ket. vertroist. ynd onder weisen wa
 ren soe en wolden sy int gheijmreicy
 wijs volbrut geuen daer zo ynd sy
 waren seer vroelichen dat sy dye an
 dere hantschrieffte verbernt saghen.
 Dae wart Constantius seer zorn
 nich ind leuerde Eusebius den arri
 anen zo eijrem willen ynd zo hant
 soe namen sy yn vyl dem middel d'
 anderē bischoppen in sloeghe yn seer
 ynd sleeften yn van bouc van dem
 palays. all dye trappen neder bys
 vp dye erde. ind weder van der eer/
 de bis daer baent. in dae syn hoest
 gewont was. in syn aengesicht mit
 bloide beloeffen in he noch niet en
 wolde syn volbrut daer zo geuen.
 soe bonden sy ym syn hende vp sy/
 nen rugghe. ynd deden ym eyn seyl
 ym syn hals. ind sleeften daer me/
 de. Mer he danckte gode. yn sprach
 dat he bereid were zo steruen ym dē
 hiltighen gemeinen kersten gheloe/
 nen. Doe geboet Constantius d'

keyser dat men seynden solde in dat
 elde Liberius den pays. dionisius
 paulinus in all die andere bischoff
 der gesterck ind gemoedich waren
 durch eusebius. Mer dye arrianen
 leyden eusebius zo scitopolis eyn
 stat in der palestine lanc. ynd sloef
 sen yn in eyn also nauwe stadt. dye
 korter in enghe was. dan he lanc
 ind breit was. soe dat he syn beyne
 niet strecken enochte. noch ouer dye
 ander syde keren en moechte. Mer
 he moeste sieze buckede mit dē hoest
 ind he en mochte niet dan syn schol
 deren ind syn elleboghen roeren.
 Mer dae Constantius der keyser
 doic was. soe volghede ym julianus
 nae in dem rijck ind ym dat he all
 dem volck behaghen woude. soe be
 uael he dat men alle dye bischoppen
 dye in dem elende waren. solde we/
 der doen komen. ynd dat men eijre
 kyrchen weder solde vp doen. ynde
 dat eyn yghelich in vreden syn sol
 de. vnder wat geset off ghelouen
 he syn wolde. Ind alsus wart vrij
 gelassen eusebius. ynd he voijt zo
 arhanasius. ind sechde ym wat he
 geleeden hadde. Mer dae julianus
 gestouen was. ind nae ym iouinia
 nus regnierde. ynd dye arrianen ge/
 stiller waren. Soe keerde eusebius
 weder zo vertzelay. ynd syn volck
 ontfinck yn mit groisser vroude.
 ynd vroelicheit. Mer dae regnierde
 der keyser der Valis genoep was.
 soe begon den weder ym zo groeyē
 ind zo wassen dye arrianen. ind sy
 quamen zo eusebius huys in ym/
 tzyngleden dat huys. ynde sleeff/
 ten vil dem huys dat nederste vp
 wart gefiert. ind sy steenden. ind al
 sus voijt he selichlich zo dem bere

ind he is begraven in dye kyrche die he gesticht hadde. **M**en spricht dat Eusebius van gode verwoer/ uen haue dye ghenaide dat in synre stat gheyn arriaen leuen moeghe. Als men in den chronicken leest. soe leuede he lxxxviii jair. Ind he wart gedoedet in dem jair vns heren. ccc. ind. l.

Die historie van dem vroudenrijcken hymmelvairs dach der alre billighsten jonstrouwe marien gods morder.



WDe dye hymmelvairt der jonstrouwe Marië geschiet sy. dat vint men beschreuen in eynen boichelchyn. dair men doch ghein oorspronck off meester aff weyff. Mer men spricht dat yr sent johan der euangelist gemacht haue. ind daer is alsus

geschreuen. **S**ae die apostolen sich alle dye werlt durch gestroewet hadden vntzo predichen. soe bleeff vntse lieue vrouwe woenen in eynen huys by dem berch syon. ind also langh als sy leuede soe visitierde sy ste delichē eijrs soens steede. daer he ge doest was. ind daer he gevast hadde. daer he gecruyzticht was. daer he begraven was. daer he vp verstanten was. ynde daer he zo hemel voijr. Ind nae dem als epiphanius spricht so leuede sy xxxviii jair. nae dem dat yr soen zo hemel geuaren was. inde he spricht dat vntse vrouwe lxxxviii jair alt was dae sy vntsen heren ontfinc. ind dae sy yn ge

beerde. soe was sy. xv. jair alt. ynd sy leuede myt ym xxxviii jair. ynd nae christus doir soe leuede sy xxxviii jair. ind alsus so was sy alt lxxxviii jair. dae sy starff. **M**er it schynt waitaff tichlicher zo syn dat men anderswair leest. dat sy leefde lxxxv jair nae eijrs soens doir. ynde nae den worden so was sy lxxxv jair alt dae sy vp zo hemel gevoijrt wart. **W**ant alsus langhe tijt predichten die apostolen in dem ioideschen lant. ynd daer vntrent. als geschreue is in historia ecclesiastica.

Vp eyne dach so wart dat herre der jonstrouwe marië mit soe groisfen begheerten ontsteken zo eijren soen. dat yr gemoit alsus beroert wart van vuyricheit. dat sy wondlichen seer scheyen wart. Ind dae sy niet gelijchmoedich in mit vreden verdraghet enmochte. dat yr. **M**er lieue soen jesus christus ontvaeren was in genaemen in den hemel.